



Red Camel-Jordans.nl erster Gesamtsieger der TCR SPA 500

SPA-FRANCORCHAMPS (6. Oktober 2019) – Mit einer souveränen Leistung sicherte sich das Team Red Camel-Jordans.nl mit dem CUPRA TCR (#101, Tom Coronel / Pepe Oriola / Ivo Breukers / Rik Breukers) den Gesamtsieg bei der Premiere der TCR SPA 500. Auch Starkregen in der Schlussphase des Rennens auf der belgischen Grand-Prix-Strecke brachte den Sieg nicht mehr in Gefahr. Damit ging auch die EXO TCR Nations' Trophy an das niederländische Team.

Pepe Oriola fuhr nach 23 Stunden und 454 Runden auf dem 7,004 Kilometer langen Circuit de Spa-Francorchamps als Sieger über die Ziellinie. Das Team erlebte ein fehlerfreies Rennen. Nur Starkregen am Sonntagmorgen und ein nervenaufreibender Moment als Ivo Breukers versuchte, die Traktionskontrolle des CUPRA auf dem Kurs zu resetten und dabei kurz den kompletten Vortrieb verlor, sorgten für etwas Spannung.

Neben ihrem spanischen Teamkollegen Pepe Oriola, einem Rennsieger in der TCR International Series, sicherten sich die Niederländer Ivo und Rik Breukers sowie WTCC-Legende Tom Coronel auch die erste EXO TCR Nations' Trophy für die Niederlande.

„Es ist schön, in einem 23-Stunden-Rennen null Probleme zu haben“, sagte Tom Coronel zu Diana Binks von Radiolemans.com. „Alles hat perfekt funktioniert, das Auto lief einwandfrei, die Fahrer haben keine Fehler gemacht und das Team hat eine große Leistung abgeliefert. So gewinnt man Langstreckenrennen!“

„Es war ein unglaubliches Rennen“, ergänzte Rik Breukers. „Ich glaube, dass wir einen perfekten Job gemacht haben. Ganz ehrlich, ich glaube nicht, dass wir etwas besser hätten machen können. Ich bin stolz auf alle im Team!“

Der Sieg ist der zweite Langstreckensieg in Folge für das Team Red Camel-Jordans.nl auf der Strecke von Spa-Francorchamps, nachdem das Team im Mai diesen Jahres bei den Hankook 12H SPA dort auch schon den TCE-Gesamtsieg feiern konnte.

Nach einer starken Leistung bei der Premiere in einem Rennen von CREVENTIC fuhr der DG Sport Compétition-Peugeot 308 TCR (#308, Aurélien Comte / Teddy Claret / Julien Briché) auf Platz zwei der

Gesamtwertung ins Ziel, vor dem TOPCAR sport by Bas Koeten Racing-CUPRA TCR DSG (#131, Fabian Danz / Julien Apotheloz / Kari-Pekka Laaksonen / Antti Buri / Mikel Azcona). Letztgenanntes Team verlor in der Nacht 30 Minuten in der Box wegen einer defekten Spritpumpe, aber der Podiumsplatz war für Bas Koeten Racing dennoch ein halbwegs versöhnlicher Abschluss, nachdem die beiden anderen Autos des Teams nach Unfällen abgestellt werden mussten.

Vom vorletzten Startplatz aus zeigte der Viper Niza Racing-CUPRA TCR (#65, Douglas Khoo / Dominic Ang / Melvin Moh / Fariqe Hairuma) ein eindrucksvolles Rennen, das das Team mit Gesamtrang vier und mit dem Sieg in der PRO/AM-Klasse abschloss. Dahinter folgte der AC Motorsport-Audi RS3 LMS (#8, Stephane Perrin / Vincent Radermecker / Stewart Lines / Mathieu Detry).

Der Burton Racing-Peugeot 308 TCR (#46, Pierre-Yves Corthals / Caren Burton / Armand Fumal / Olivier Meurens / Philippe Steveny) sicherte sich beim Langstreckendebüt den AM-Klassensieg. Beim Peugeot gab es unmittelbar vor dem Start des Rennens Probleme mit dem Turbolader, aber das Team fuhr dennoch auf Gesamtrang sechs ins Ziel.

Nur 15 Minuten vor Rennende schien der Lestrup Racing Team-Volkswagen Golf GTi TCR (#110, Peter Fahlström / Stefan Nilsson / Mats Olsson / Marcus Fluch) auf dem Weg zu einem sicheren siebten Rang. In den schwierigen Bedingungen jedoch landete das schwedische Team bei Campus ins Kiesbett und fiel damit in der Schlussphase auf Rang acht zurück.

Der schnellste der beiden Teamwork Huff Motorsport-Audi RS3 LMS (#852, Alex Hui Ka Tai / Sunny Wong Yat Shing / Paul Poon Tak Chun / Samuel Hsieh) komplettierte das Podium der PRO/AM-Klasse und profitierte vom Missgeschick des Lestrup-Teams mit Gesamtposition sieben. Das Schwesterauto mit der Startnummer 22 (Andy Yan / Rainey He / Neric Wei / Yan Chuang) fiel auch in der Schlussphase aus und musste weniger als fünf Minuten vor Schluss an die Box zurückgebracht werden. Der Audi des Teams aus Hongkong wurde noch als Neunter gewertet.

Dahinter sicherte sich der Bas Koeten Racing-Audi RS3 LMS (#125, Alex Au / Eric Lo / Eric Kwong / Kevin Wing Kin Tse) Platz drei in der AM-Klasse und den zehnten Gesamtrang, trotz des Ausfalls nach einer schweren Kollision bei Blanchimont.

Das letzte Auto ins Ziel war der GDL team Australia-Audi RS3 LMS (#9, Malcolm Niall / Brett Niall / Clint Harvey / Rory Penttinen / Darryl Clarke) auf Gesamtrang 11. Hier führten zuerst eine defekte Wasserpumpe und danach ein defekter Turbolader zu einem Zeitverlust von etwa vier Stunden.

Der Termin für die nächstjährige TCR SPA 500 wurde bereits bestätigt: Das Langstreckenrennen über 500 Runden oder 23 Stunden findet zusammen mit den Hankook 12H SPA vom 1.-3. Mai 2020 auf dem Circuit de Spa-

Francorchamps statt. Nähere Informationen gibt es unter www.24hseries.com
und www.tcrspa500.com.

Hinweis für die Redaktion: Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Creventic BV
Zandstraat 11 6591DA Gennepe
Postbus 40 6590AA Gennepe
The Netherlands

Tel. +31 (0)485 471166

E-mail: media@creventic.com

Web: www.24hseries.com